

Berufschancen in der Windenergie

– Ausbildungsplätze in einer wachsenden Branche

24. Juni 2015 | Schwerin

Andreas Jesse

Landesvorsitzender Bundesverband WindEnergie Mecklenburg-Vorpommern

Andree Iffländer

Vorsitzender WindEnergy Network

Thomas Lambusch

Vorsitzender Arbeitgebernnetzwerk „nordwindaktiv“ und Präsident Nordmetall

Inhaltsverzeichnis

1. Status der Windenergie Mecklenburg-Vorpommern / Deutschland im Vergleich	2
2. Wirtschaftskraft Windenergie	3
3. Auswertung der Unternehmensbefragung und Überblick über die Berufs- und Ausbildungschancen in Mecklenburg-Vorpommern	4
4. Strommix in Mecklenburg-Vorpommern	7

Ihre Ansprechpartner:

Wolfram Axthelm
Medien und Regierungsbeziehungen
Bundesverband WindEnergie e. V.
Neustädtische Kirchstraße 6
10117 Berlin
Telefon 030 / 212341-251
Fax: 030 / 212341-410
Mobil: 0172 / 3991304
w.axthelm@wind-energie.de
www.wind-energie.de

Andree Iffländer
Vereinsvorsitzender
Wind Energy Network e.V.
Schweriner Str. 10/11
18069 Rostock
Telefon: 0381 / 3771910
Fax: 0381 / 37719191
Mobil: 0173 / 6056307
ifflaender@wind-energy-network.de
www.wind-energy-network.de

Peter Haas
Pressestelle nordwindaktiv
Haus der Wirtschaft
Kapstadtring 10
22297 Hamburg
Telefon: 040 / 63784231
Mobil: 0171 / 5353930
haas@nordwindaktiv.de
www.nordwindaktiv.de

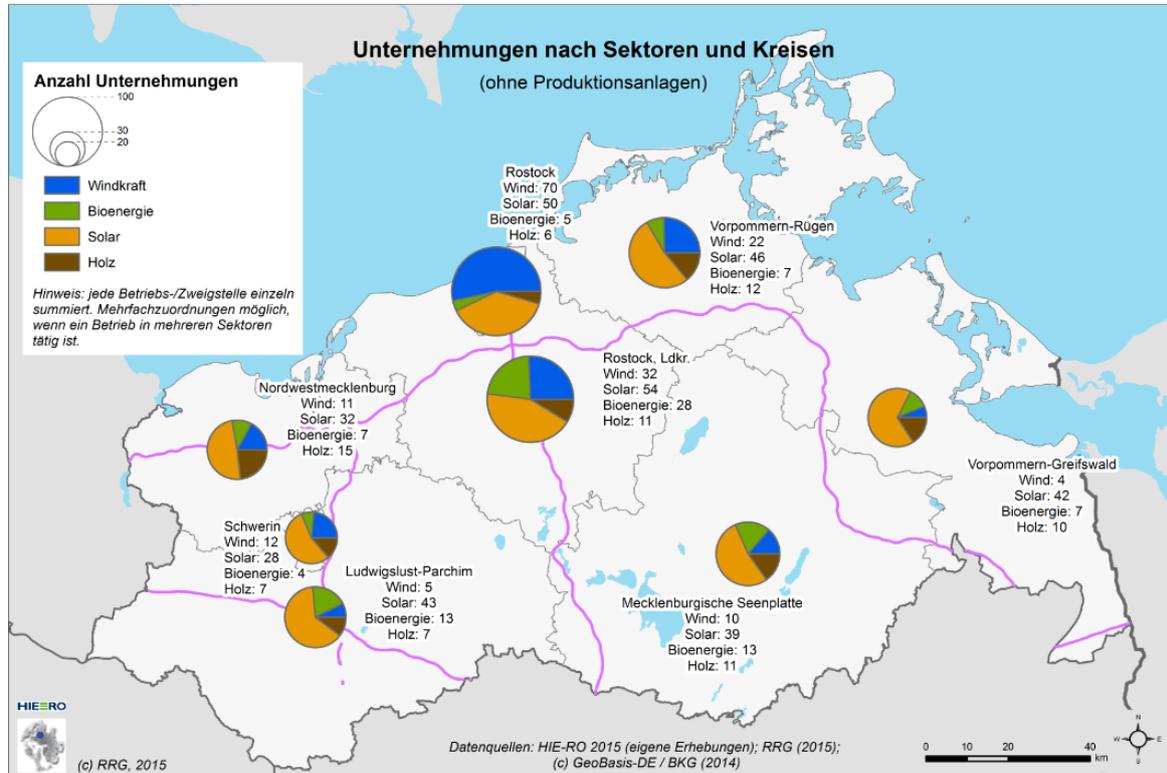
1. Status der Windenergie Mecklenburg-Vorpommern / Deutschland im Vergleich

	Deutschland	Mecklenburg-Vorpommern
Kumulierte Gesamtleistung Stand 2014 in MW ¹	38.115,74	2.706,12
Kumulierte Gesamtleistung WEA in 2014 ²	24.867	1.742
Rang Bundesvergleich gesamt ³		7
Brutto-Zubau in 2014/MW ⁴	4.750,26	373,25
Zubau WEA in 2014 ⁵	1.766	144
Durchschnittliche Anlagenleistung/MW ⁶	2.690	2.592
Rang Bundesvergleich 2014 ⁷		6
Bruttobeschäftigung Wind Stand 2013 ⁸	137.800	7.580
Bruttobeschäftigung Wind Stand 2014/SPD-Studie ⁹		7.974
Potenzial Windenergie Stromerzeugung in Mrd. kWh ¹⁰	390	23

Quellen: 1-7: WindGuard 2014; 8: GWS 2014; 9: HIERO 2015; 10 Fraunhofer IWES/BWE 2011

Mecklenburg-Vorpommern leistet einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen Ausbau der Windenergie. Im Vergleich mit anderen Bundesländern rangiert Mecklenburg-Vorpommern mit 1.742 Windenergieanlagen und einer installierten Leistung von 2.706,12 MW an 7. Stelle. Weiteres Potenzial zur Nutzung von Windenergie ist vorhanden und wird sich positiv auf die weitere Etablierung industrieller Wertschöpfungsketten auswirken.

2. Wirtschaftskraft Windenergie



Quelle: HIERO, März 2015

Windenergie schafft Arbeitsplätze und fördert die regionale Wirtschaft. Davon können auch strukturschwache und ländliche Regionen profitieren. Dies belegte die Studie der Landtagsfraktion SPD im vergangenen Jahr, die Beschäftigung und Wertschöpfung im Sektor der Erneuerbaren Energien in Mecklenburg-Vorpommern ermittelte und ausgewählter ökonomischer Kenngrößen erfasste. Zu den wichtigen Erkenntnissen zählte u.a., dass die Wertschöpfungskette der Windenergie in Mecklenburg-Vorpommern vollständig abgedeckt wird. Dieser Sektor ist der Bereich der Erneuerbaren Energien in Mecklenburg-Vorpommern, in dem die Herstellung von Anlagen und technischen Komponenten, über Einzelunternehmen hinaus, eine bedeutsame Wertschöpfungsaktivität darstellt. Zudem sind die Unternehmen des Windenergiesektors, gegenüber den anderen Sektoren, die überwiegend auf den regionalen Markt ausgerichtet sind, stärker überregional und im Export aktiv.

Mehr Informationen zu dieser Studie: <http://www.spd-fraktion-mv.de/aktuelles/pressemitteilungen/erneuerbare-energien-sind-jobmotor-und-bedeutender-wirtschaftszweig-in-mv>

3. Überblick über die Berufs- und Ausbildungschancen in Mecklenburg-Vorpommern und Auswertung der Unternehmensbefragung

Mit der Energiewende ist es im ganzen Norden gelungen, industrielle Wertschöpfungsketten neu zu etablieren. In Mecklenburg und Vorpommern sichert die Windenergie inzwischen Industriearbeitsplätze bei Herstellern und Zuliefern, sorgt für Arbeitsplätze bei Service und Wartung oder in den Leitstellen der Stromnetzbetreiber. Geschätzte 13.700 Beschäftigte sind es in allen Sektoren der Erneuerbaren Energien und der Bedarf an Fachkräften in diesen steigt kontinuierlich.

Kreis	Erfasste Beschäftigte in EE	Beschäftigte* 2014 insgesamt	Anteil EE-Beschäftigte an Gesamtzahl der Beschäftigten (%)
Ludwigslust-Parchim	646	62.861	1,03
Mecklenburgische Seenplatte	770	88.967	0,87
darunter: Neubrandenburg	224	33.136	0,68
darunter: Kreis ohne Neubrandenburg	546	55.831	0,98
Nordwestmecklenburg	1.988	44.272	4,49
darunter: Wismar	1.424	17.165	8,30
darunter: Kreis ohne Wismar	564	27.107	2,08
Rostock	4.815	83.350	5,78
Rostock, Ldkr.	1.383	62.365	2,22
Schwerin	702	48.068	1,46
Vorpommern-Greifswald	861	76.474	1,13
darunter: Greifswald	152	26.175	0,58
darunter: Kreis ohne Greifswald	709	50.299	1,41
Vorpommern-Rügen	1.028	66.553	1,54
darunter: Stralsund	577	22.841	2,53
darunter: Kreis ohne Stralsund	451	43.712	1,03
Summe	12.193	532.910	2,29

* sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in MV am 31.3.2014

Quelle: HIE-RO, Ist-Analyse zu Arbeitsplätzen und zur Wertschöpfung im Sektor Erneuerbarer Energien, März 2015

Alleine die Windbranche bietet in Mecklenburg-Vorpommern 7.974 Menschen einen guten Job. Die Branche investiert in die Zukunft und schafft kontinuierlich weitere Arbeitsplätze. Die Unternehmen übernehmen dabei eine beachtliche Verantwortung für die junge Generation. So werden Ausbildungsberufe in einem breiten Spektrum angeboten. Die befragten Unternehmen geben 19 unterschiedliche Ausbildungsberufe in diversen Berufszweigen an. Diese werden ergänzt durch betriebliche Einarbeitung, arbeitsplatznahe Schulungen und branchenspezifische Fortbildungen. Ungefähr 75% der Unternehmen aus der Erneuerbaren Energien Branche bilden aus, dies deckt sich mit den Zahlen unserer Unternehmensbefragung im Bereich der Windenergie.

Die befragten Unternehmen sind ganz überwiegend kleine und mittlere Unternehmen. Sie beschäftigen zwischen 8 und 1.400 Menschen. Die Zahl der Ausbildungsplätze in diesen Unternehmen schwankt zwischen 1 und 120.

Einige Unternehmen bieten zusätzlich Plätze im Bachelorstudium und für Duale Studiengänge an, wobei zu erwähnen ist, dass die an den Universitäten Greifswald und Rostock angebotenen Studiengänge im Bereich von Umwelttechnik und Umweltenergierecht sowie die maschinenbauorientierten Studiengänge an der Hochschule Wismar oder der Studiengang Regenerative Energien am Fachbereich Elektrotechnik und Informatik der Hochschule Stralsund ebenfalls einen Einstieg in die erfolgreiche Branche der Windenergie in Mecklenburg-Vorpommern bieten können.



Quelle: Eigene Unternehmensbefragung, Juni 2015

Die Arbeitsmarktstatistik Mecklenburg-Vorpommern vom 2. Juni 2015 wies noch 5.500 unbesetzte Ausbildungsplätze auf. Es gibt Branchen die stark unter der demografischen Entwicklung leiden und um Auszubildenden kämpfen müssen. Auch unsere Branche sucht nach den besten Absolventen aus den Regionalen Schulen und Gymnasien. **Allerdings können wir feststellen, dass unsere Branche ihre Ausbildungsplätze besetzen kann.**

Unter den TOP 10 der unbesetzten Ausbildungsplätze (Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Hotelfachmann/-frau, Verkäufer/-in, Anlagenmechaniker/-in - Sanitär-/Heiz.-Klimatechnik, Fachkraft – Gastgewerbe, Kaufmann/-frau Büromanagement, Fachkraft – Lagerlogistik sowie Elektroniker/-in Energie-/Gebäudetechnik) finden sich unsere Berufe nicht.

Dies liegt sicher einerseits an der fairen Vergütung, welche sich entweder in bestehenden Tarifen bewegt oder mindestens deutlich an diesen orientiert **und** andererseits an der Sicherheit nach der Ausbildung eine Jobperspektive zu haben. Hierin zeigt sich auch die wachsende Bedeutung und Zukunftsorientierung der Branche.

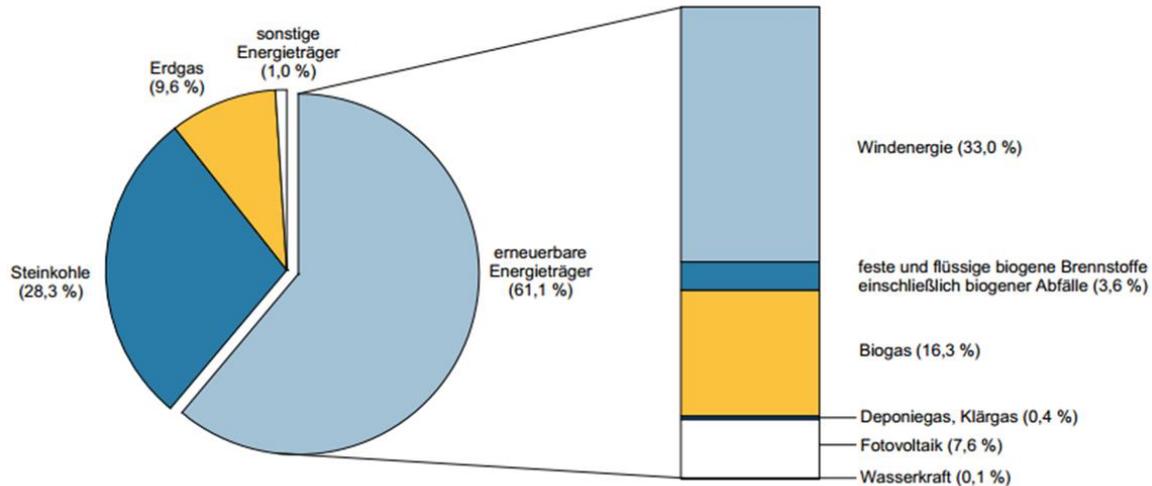
In Deutschland gibt es 330 anerkannte Ausbildungsberufe. Im Bereich Service und Wartung haben sich in der Windbranche zudem berufsqualifizierenden Ausbildungsgängen etabliert, die auf bestehende Ausbildungen aufsatteln. Unsere Branche bietet in Mecklenburg-Vorpommern folgende 19 Ausbildungsberufe und Studienplätze an:

Anlagenmechaniker/-in
Elektroniker/-in für Betriebstechnik
Elektronikerin/-er für Betriebsführung
Fachinformatiker/-in
Fachkraft für Hafenlogistik
Fachkraft für Metalltechnik
Gießereimechaniker/-in
Industrieelektriker/-in
Industriekauffrau/-mann
Industriemechanikerin/-er
Informatikkauffrau/-mann
Kauffrau/-mann für Büromanagement
Kauffrau/-mann im Groß- und Außenhandel
Konstruktionsmechanikerin/-er
Mechatronikerin/-er
Rechtsanwaltsfachangestellte/r
Schiffahrtskauffrau/-mann
Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
Zerspanungsmechaniker/-in

Bachelor of Arts in BWL
Bachelor of Science in Elektrotechnik

4. Strommix in Mecklenburg-Vorpommern

Stromerzeugung 2013 ^{*)} nach Energieträgern



^{*)} vorläufige Angaben

© StatA MV

Beim Betrachten der Stromerzeugung in Mecklenburg-Vorpommern wird die Bedeutung der Windenergie für das Bundesland sichtbar. Der Anteil der Erneuerbaren Energien am Strommix in 2013 beträgt 61,1 %. Dabei dominiert Windenergie mit 33%.

Mit dem Landesenergiekonzept hat sich Mecklenburg-Vorpommern zur Energiewende bekannt und will perspektivisch 6,5 Prozent des deutschen Strombedarfs bereitstellen. Dieses Ziel ist ein starkes wirtschaftspolitisches Signal. Denn ein konsequenter Kurs in Richtung weiterer Ausbau der Windenergie kann künftig noch mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze schaffen und einen erheblichen Beitrag zum wirtschaftlichen Wachstum des Bundeslandes beitragen. Indem Jugendlichen eine qualifizierte Ausbildung mit einer beruflichen Perspektive geboten wird, lässt sich auch der demographische Wandel positiv beeinflussen. Es besteht die realistische Chance Menschen, die für einen Arbeitsplatz in andere Bundesländer abgewandert sind, in den kommenden Jahren zurückzuholen sowie Jugendlichen aus anderen Bundesländern bei uns Perspektiven zu geben.